

Sikadur®-33

2-K Klebemörtel auf Epoxidharzbasis

Produkt- beschreibung

Thixotrop eingestellter 2-K Kleber auf Epoxidharzbasis in Kartuschen abgefüllt.

Total solid nach Prüfverfahren **DEUTSCHE BAUCHEMIE** ^{EV}

Anwendungsgebiete:

Als Konstruktionskleber für

- Betonfertigteile
- Harte Natursteine
- Keramische Produkte und Faserzement
- Mörtel, Steine, Mauerwerk und Putz
- Stahl, Eisen und Aluminium
- Holz
- Polyester, Epoxidharze

Im Zuge der Betoninstandsetzung bei Senkrecht- und Über-Kopf-Reparaturen

- Ecken und Kanten
- Füllen von Löchern und Hohlstellen
- Fugenreparatur
- Fugen- und Rissverfüllung (starr, keine Bewegung)

Metall- und Holzbearbeitung

- Fixierung und Befestigung von Geländern, Handläufen und Brüstungen
- Fixierung von Fenster- und Türrahmen

Sonstige Verklebungen

- Beton
- Naturstein
- Fels
- Hohlblock- und Vollstein-Mauerwerk
- Stahl
- Holz

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Hervorragende Haftung zum Untergrund
- Kein Absacken – auch „Über Kopf“
- Standfest an der Vertikalen und Über Kopf
- Styrolfrei

Prüfungen/ Zulassungen:

- Prüfung entsprechend EN 1504-4

Produktdaten

Farbton:

Komponente A: weiss
Komponente B: grau
Komponente A + B: grau

Lieferform:

Kartusche mit 250 ml, 12 Stück im Karton, 60 Kartons auf Palette



Lagerfähigkeit: 12 Monate

Lagerbedingungen: Kühl, trocken und frostfrei, Gebinde original verschlossen, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Lagertemperatur + 10 °C bis + 30 °C.

Technische Daten

Chemische Basis: Epoxidharz

Dichte: 1,35 kg / dm² (in gemischten Zustand)

Aushärtungsdauer:	Temperatur	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 35 °C
	Offenzeit (T _{off})	210 min	90 min	45 min
	Aushärtezeit (T _{cur})	3 Tage*	3 Tage*	3 Tage*

* um ca. 80 % der angegebenen Eigenschaften zu erreichen.
Die Mindesttemperatur der Kartusche muss bei + 10 °C liegen.

Festkörpervolumen: 100%

Festkörpergehalt: 100%

Schichtdicke: Maximal 10 mm
Minimal 0,5 mm

Volumenveränderung: Das Material härtet nahezu ohne Schrumpfung aus.

Wärmeausdehnungs-koeffizient: Koeffizient W: $9,3 \times 10^{-5}$ pro °C (im Temperaturbereich zwischen + 23 °C bis + 60 °C)
(In Anlehnung an EN 1770)

Thermische Beständigkeit: Glasübergangstemperatur (TG)
Aushärtungsbedingungen 7 Tage/+ 23 °C HDT-Wert = + 49 °C
(Geprüft in Anlehnung an EN 12614)

Druckfestigkeit: ca. 50 N / mm² (14 Tage / + 23 °C)

Biegezugfestigkeit: ca. 20 N / mm² (14 Tage / + 23 °C)

Zugspannung: ca. 10 – 15 N / mm² (14 Tage / + 23 °C)

Haftzugfestigkeit: Nach 3 Tagen

Untergrund	Trockener Beton	Feuchter Beton	Gestrahelter Stahl	Trockener Stein
Haftzugfestigkeit	5 N / mm ^{2*}	5 N / mm ^{2*}	10 N / mm ^{2*}	1,5 N / mm ^{2**}

* 100% Bruch im Beton
** 100% Bruch im Stein

Systeminformation

Untergrund-beschaffenheit: Beton und Mörtel müssen älter als 28 Tage sein. Die entsprechende Oberflächenzugfestigkeit der Unterlage muss ermittelt und gesichert sein.
Staubfreiheit durch Absaugen.
Oberflächenzugfestigkeit des verbreiteten Betons $\geq 1,5$ N / mm²

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Minimal + 10 °C
Maximal + 35 °C

Umgebungstemperatur: Minimal + 10 °C
Maximal + 35 °C

Untergrundfeuchtigkeit: Der Untergrund kann feucht, darf jedoch nicht nass sein; während der Anwendung und der Aushärtung darf kein stehendes Wasser vorhanden sein!

Relative Luftfeuchtigkeit: Maximal 85% bei + 25 °C

Taupunkt: Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. 3K über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Betauung schützen.

Verarbeitungshinweise

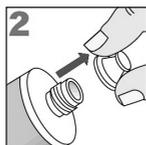
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 1:1 (Vol.-Teile)

Mischwerkzeuge:

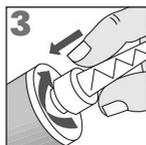
Vorbereitung der Kartusche



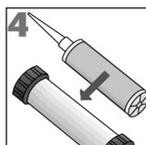
1 Abschrauben und Abnehmen der Verschlusskappe.



2 Entfernen des Stopfens.



3 Aufschrauben des Statik-Mischers.



4 Einsetzen der Kartusche in die Verarbeitungspistole.
Für eine optimale Verarbeitung empfehlen wir die Verwendung einer leistungsfähigen Akku-Pistole wie z. B. **Sika® BAP Milwaukee Gun** (Art. Nr. 84733).

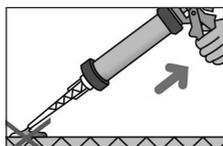
Wichtiger Hinweis: Wenn die Verarbeitung unterbrochen wird, kann der Statik-Mischer auf der Kartusche verbleiben (Verarbeitungsdruck von der Pistole nehmen). Wenn das Harz im Statik-Mischer ausgehärtet ist, muss eine neue Mischerdüse aufgesetzt werden.

Verarbeitungsmethoden/-geräte:

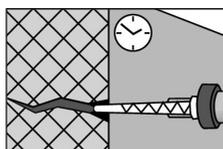
Allgemeine Hinweise



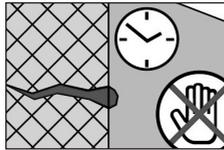
Der Untergrund muss vorbereitet werden (frei von Fett, Staub und Zementleim; keine losen Bestandteile an der Oberfläche).



Ca. 2 x drücken, bis beide Komponenten einheitlich austreten;
dieses Material ist nicht zu verwenden.
Der Druck ist von der Pistole wegzunehmen und das Ende der Düse mit einem Tuch zu reinigen.



Auftragen des Klebers unter Beachtung der Verarbeitungszeit.



Während der Aushärtung müssen die Teile fixiert sein.
Die Werkzeuge sind nach Gebrauch mit **Sika® Colma-Reiniger** zu reinigen;
Hände sind mit warmem Seifenwasser zu reinigen.

Beton, Naturstein, Mörtel und Putz

Sauber, öl- und fettfrei, keine losen Rückstände oder Zementhaut.

Beton

Mind. 28 Tage, Vorbereitung Strahlen oder Fräsen.

Stahl (ST 37, V2 A, magnetisch)

Öl- und fettfrei, entrostet.

Untergrundvorbereitung: sweepen, strahlen, schleifen.

Taupunkt beachten.

Wenn der Stahl nicht sofort verarbeitet wird, mit **Sikagard®-62** schützen.

Polyester, Epoxi, Keramik

Frei von Öl und Fett.

Polyester, Epoxydharz: Schleifen, grobkörniges Schleifpapier verwenden.

Glas, Keramik: Anschleifen, nicht auf siliconhaltigen Untergründen verwenden.

Gerätereinigung:

Sika®-Colma Reiniger.

Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Gebinde- verarbeitungszeit:

Die Verarbeitungszeit des gemischten Materials beträgt 60 Minuten (bei + 23 °C).

Hinweise zur Applikation/ Einschränkungen:

Sikadur®-Harze sind so formuliert, dass sie unter permanter Last wenig kriechen.

Generell darf die Langzeitbelastung weniger als 20 – 25 % der Bruchlast betragen.

Wichtige Hinweise

CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung.

Gefahrenhinweise:

GISCODE RE1

Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Epoxidharz kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Epoxidharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

Datenbasis: Alle technischen Daten, Masse und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen ausserhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise: Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung durch **Sika**[®] erforderlich sind, **Sika**[®] rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 117
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 940-0
Telefax (0 71 25) 9 40-231

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 70 42) 1 09-0
Telefax (0 70 42) 1 09-160

